



PRESSEINFORMATION

VEKA Systemkopplung bewährt sich in der Praxis

Die zur fensterbau/frontale 2006 vorgestellte Systemkopplung für großflächige Kunststoff-Fensterbänder vereint eine hohe Verarbeitungsfreundlichkeit mit einem Maximum an Flexibilität beim Einsatz der Systemkomponenten.

Mit der patentierten und jetzt lieferbaren Systemkopplung lassen sich auf der Basis von nur drei Profilen sowie zwei Armierungen großflächige Fensterbänder mit unterschiedlichsten statischen Anforderungen realisieren. Die Neuentwicklung eignet sich besonders für die Konstruktion von geschossübergreifenden Fensterelementen, beispielsweise in Treppenhäusern. Die Systemkopplung ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut, das dem Verarbeiter vielfältige Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Komponenten bietet. Da sowohl bei senkrechten als auch bei waagerechten Kopplungen die gleichen Abzugsmaße für die Fensterelemente gelten, werden Planung und Kalkulation vereinfacht. Ist die Basis einmal berechnet, können, dank einheitlicher Rastermaße, darauf aufbauend alle weiteren Ausführungsvarianten ganz einfach ermittelt werden. Die geringe Anzahl der Bauteile des Systems und ihre vielseitige Einsetzbarkeit ermöglichen dem Verarbeiter eine Reduzierung der Lagerhaltung auf ein Minimum.

Trotz ihres minimalen Platzbedarfs und der hohen statischen Stabilität nimmt diese, im Praxiseinsatz bereits bewährte Kopplung die Längenänderungen aller anderen angrenzenden Fensterelemente konstruktiv sicher auf. Knackgeräusche in der Konstruktion werden so wirkungsvoll vermieden.

Hoher Vorfertigungsgrad

Einen starken Fokus legte VEKA bei der Entwicklung der neuen Kopplung auf die Montagefreundlichkeit und die Flexibilität beim Einsatz der Komponenten. Werden beispielsweise aufgrund statischer Anforderungen zusätzliche Stahlarmierungen gefordert, können diese wahlweise vor der Montage in die Kopplungsprofile eingebracht oder erst nach dem Einbau der Fensterelemente eingesetzt werden. Ausgelegt ist die Systemkopplung für Konstruktionen bis zu einer Höhe von 3.60 Meter. Da alle arbeitsintensiven Tätigkeiten vorab im Betrieb verrichtet werden können, müssen die Fensterelemente am Einsatzort nicht mehr bearbeitet werden. Dies beschleunigt die Montage und bringt zudem Vorteile hinsichtlich der Maßgenauigkeit. Die Kopplungsprofile lassen sich schon im Betrieb millimetergenau mit den Bauteilen verschrauben. Gleiches gilt für die speziellen Abstandhalter aus Polyamid, die mit der Armierung die Abzugsmaße zwischen den Elementen bestimmen und die fluchtende Position der Elemente gewährleistet.

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4400 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com



PRESSEINFORMATION

Einfache Montage

Die Montage der Fensterbänder kann von der Mitte der Wandöffnung aus erfolgen. So können schon im Betrieb das mittlere Element an beiden Seiten und die angrenzenden Bauteile mit jeweils einem Kopplungsprofil an den Außenseiten bestückt werden. Der Einbau von der Mitte nach außen hat zudem den Vorteil, dass Bauwerktoleranzen gleichmäßig aufgeteilt und die Befestigungselemente der Kopplungen (oben bei senkrechten Kopplungen; seitlich bei waagerechten Kopplungen) im Blendrahmen-Bereich der angrenzenden Elemente verdeckt werden. Die Abdeckung der unteren Befestigungspunkte erfolgt in der Regel durch den Fußbodenaufbau oder eine Fensterbank. Vorteilhaft für den Verarbeiter ist auch die Lieferung aller für den Einbau notwendigen Zuberhörteile. VEKA bietet die Systemkopplung komplett mit den für den fachgerechten Baukörperanschluss erforderlichen Komponenten wie Anker, Laschen und Befestigungsschrauben an.

Einheitliches Erscheinungsbild

Die Abdeckungen der Bauteilverbindungen lassen sich nach der Montage einfach aufclipsen. Da für die verschiedenen Armierungen identische Abzugsmaße gelten, können auch bei unterschiedlichen Beanspruchungsgruppen Verkleidungen mit gleicher Profildicke eingesetzt werden. Je nach Tiefe der verwendeten Aussteifung kann dabei zwischen einer flachen und einer schmaleren Abdeckung in Zargenoptik gewählt werden. Eine einheitliche Außenansicht ist in beiden Fällen gewährleistet. Zur Setzung optischer Akzente gibt es beide Ausführungen auch in unterschiedlichen Farben. Alle Abdeckungen lassen sich leicht mit einer Feinsäge ablängen und können auch später jederzeit ausgewechselt werden. Die Gefahr von Beschädigungen der Oberflächen bei der Erstmontage wird durch das nachträgliche Aufbringen der Verkleidungen erheblich reduziert.

Große Einsatzbandbreite

Eingesetzt werden kann die Systemkopplung an Einzelementen mit einer maximalen Größe von 6,5 m², bzw. bei Elementen mit einer maximalen Breite von 4,20 m. Für hohe senkrechte Fensterbänder ohne Zwischendecke mit einer Breite von bis zu 3,20 m hat VEKA nach wie vor die große frei tragende Kopplung zur Verfügung. Ist eine Zwischendecke vorhanden, wird das waagerechte Kopplungsprofil an einem Stahlwinkel befestigt, der die statische Funktion übernimmt. Diese Lösung ist bei senkrechten Lichtbändern bis zu einer Breite von 4,20 m möglich. Bei einer Breite von bis zu 2 m ohne Zwischendecke kann das gleiche Profil mit entsprechenden Verstärkungseisen verwendet werden.

Der Anschluss von Leichtbauwänden an die Fensterfronten ist problemlos möglich. Für unterschiedliche Wandbreiten stehen entsprechende Verbreiterungsprofile zur Verfügung. Der integrierbare Schwertanschluss

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4400 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com



PRESSEINFORMATION

ermöglicht selbst bei einer nachträglichen Raumaufteilung exakte und stabile Anschlüsse. Auch ein späteres Auswechseln von Armierungen oder ganzer Elemente ist aufgrund der offenen Bauweise der Profile ohne großen Aufwand machbar.

Maßstäbe setzt VEKA wie gewohnt bei der Kompatibilität des Kopplungssystems mit weiteren Bauteilen aus der Systemfamilie. Unter Einsatz eines speziellen Füllprofils lassen sich Zargen, Rollladenführungen oder andere Profilvarianten aus dem Sortiment des Systemgebers problemlos auf das Kopplungssystem setzen.

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4400 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com

718 Wörter, 5.733 Zeichen zzgl. Headline



Bild 1: Das zur fensterbau/frontale 2006 vorgestellte Kopplungssystem von VEKA konnte seine Vorteile bereits in der Praxis unter Beweis stellen.

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEINFORMATION



Bild 2: Bei der Entwicklung der neuen Systemkopplung legten die VEKA Konstrukteure besonderen Wert auf Montage- und Verarbeitungsfreundlichkeit.



Bild 3: Zum VEKA Kopplungssystem gehören waagerechte wie auch senkrechte Profile, die sich für die Konstruktion von großflächigen Fensterbändern eignen.

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4400 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit